

## **Ersetzungsantrag zu „Veranstaltungsreihe zu Militarismus und Antimperialismus“**

Antragsteller: Ko-Kreis

### Beschluss:

Der Ko-Kreis wird beauftragt, im Rahmen der bereits verabredete Debatte zu europapolitischen Positionen der Partei DIE LINKE das Thema Militarismus und Imperialismus zu berücksichtigen und Angebote der Grundlagenbildung zu schaffen. Fragen könnten dabei sein: Was ist eigentlich Imperialismus? Wie hat sich die deutsche Außenpolitik seit den 90ern bis zum aktuellen 100-Milliarden-Paket der Ampelregierung entwickelt, insbesondere aber auch die Politik der EU? Was bedeutet Antimilitarismus heute?

Dabei soll auch die im Frühjahr 2022 begonnene Debatte zu außenpolitischen Positionen in der Bewegungslinken Berücksichtigung finden.

### Begründung:

Als Ko-Kreis würden wir gerne zu einer Reihe von Themen viel mehr politische Bildungsangebote unterbreiten. Gerade die letzten Monate haben jedoch gezeigt, dass wir mit den ehrenamtlichen Kapazitäten der Ko-Kreis-Sprecher:innen an Grenzen stoßen, wenn es darum geht, das bereits von der vergangenen MV beschlossene Arbeitsprogramm umzusetzen. Eine wichtige Verabredung des Ko-Kreis, die auch im Rahmen der letzten Mitgliederversammlung angekündigt wurde, war die bessere Vorbereitung der Europawahlen und die damit verbundenen Diskussionen über die europapolitischen Positionen der LINKEN. Diese erwarten wir als kontrovers und arbeitsintensiv. Daher schlagen wir vor, darüber hinaus keine weiteren Schwerpunkte und Veranstaltungsreihen zu beschließen, sondern den beantragten Themenkomplex einzubetten (gerne als eine Art Schwerpunkt innerhalb des Schwerpunkts). Dazu nehmen wir die vorgeschlagenen Fragen auf und wollen auch die Ideen für Referent:innen aus der Mitgliedschaft berücksichtigen.